

<b>Hansestadt Stendal</b>		<b>Vorlage</b>	Datum: 21.12.2023
Amt:	0.1 - Büro des Oberbürgermeisters	Drucksachenummer:	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Az.:		<b>VII/1023</b>	
<b>TOP:</b>	Richtlinie Lehrerstipendium Hansestadt Stendal		

<b>Beratungsfolge:</b>			<b>Beratungsergebnis:</b>
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	am:	02.04.2024	
Haupt- und Personalausschuss	am:	10.04.2024	
Stadtrat	am:	22.04.2024	

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Richtlinie für das Lehrerstipendium der Hansestadt Stendal.

### **Begründung:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal hat mit seinem Beschluss am 25.09.2023 die Einführung eines Lehrerstipendiums für zunächst drei Stipendiaten an Schulen in der Hansestadt Stendal beschlossen.

Um die Umsetzung des Beschlusses zum Wintersemester 2024 vorzubereiten, wurde nun die Förderrichtlinie der Hansestadt Stendal zur Gewährung einer Zuwendung für Lehramtsstudierende, die nach Abschluss ihres Studiums in der Hansestadt Stendal in Schulformen und Fächern mit einem besonderen Lehrernachwuchsbedarf tätig werden, erarbeitet.

Der demographische Wandel ist in der Altmark bereits heute spürbar. Schulformübergreifend sind schon gegenwärtig Lehrerstellen unbesetzt. Mit der nun beginnenden Verrentung der sogenannten „Baby-Boomer-Generation“ erwarten die hiesigen Schulen, dass der Lehrermangel mit all seinen negativen Folgen weiter zunehmen wird. Vermehrte Unterrichtsausfälle, Attraktivitätsverlust für Zuziehende und allgemein für junge Familien sowie eine verminderte Bildungsqualität werden die Folgen dieser Negativentwicklung sein.

Um dieses gesamtgesellschaftlich bedeutsame Problem zu erörtern und Lösungsansätze zu entwickeln, hat die Hansestadt Stendal eine Gesprächsrunde mit den Direktorinnen und Direktoren der hiesigen Schulen, der Landtagsabgeordneten und Stadträtin Frau Xenia Kühn, den Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Frauen, Familie sowie des Ausschusses für Soziales und Kultur-, Schul- und Sportausschusses und dem Bildungsministerium initiiert.

Im Mittelpunkt dieser Gesprächsrunde stand die Idee, nach dem Vorbild der Hansestadt Gardelegen - Modell „Gardelehrer“ - auch für die Hansestadt Stendal ein Programm ins Leben zu rufen, in dem Lehramtsstudierende während ihres Studiums gefördert werden und sich gleichzeitig für eine Lehrtätigkeit in der Hansestadt Stendal verpflichten. Die „Gardelehrer“ sind ein erfolgreiches und noch einzigartiges Stipendiaten-Projekt in der Altmark und im Land Sachsen-Anhalt. Laut Aussage der dortigen Stadtverwaltung konnten seit 2018 bereits mehrere Lehrerinnen und Lehrer für eine Lehrtätigkeit in der Hansestadt Gardelegen gewonnen werden.

Aus dem Austausch mit der Hansestadt Gardelegen sowie Vertretern des

Bildungsministeriums entstand die Idee, auch für die Hansestadt Stendal ein solches Förderprogramm zu initiieren und so einen entscheidenden Beitrag gegen den sich ausweitenden Lehrermangel zu leisten. Der wesentliche Bestandteil des Projekts ist das Ausschreiben von bis zu drei Lehrerstipendien. Für Interessierte, die bereit sind, sich nach Ende des Studiums an die Hansestadt Stendal zu binden, wird ein Stipendium von monatlich 500 Euro ab dem 1. Semester bis Eintritt ins Referendariat aufgelegt. Der Zeitraum der Förderung entspräche dem Zeitraum, für den sich die jungen Lehrkräfte verpflichten, in der Hansestadt Stendal zu unterrichten. Praktika u. ä. Maßnahmen würden ebenfalls an unseren Schulen absolviert werden.

Mit der Ausschreibung wird zugleich der Bildungsstandort Stendal, insbesondere unter den Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Praktikantinnen und Praktikanten bekannter gemacht.

Darüber hinaus hat das Ministerium für Bildung eine sogenannte „Landpartie“ entwickelt, die zur Begleitung des Bildungsprojektes Lehramtsstudierende aus Sachsen-Anhalt auf einer Bustour in die Hansestadt Stendal bringen wird, um die Studentinnen und Studenten über den Bildungsstandort zu informieren. Unterstützen wird die Hansestadt Stendal ebenfalls bei der Suche nach Wohnung, Bauplatz, Kindergartenplatz bzw. Arbeitsplatz für begleitende Partner.

Die Frage, wer als Stipendiat in Betracht kommt, soll der Hauptausschuss entscheiden. Wir gehen davon aus, dass die diesbezüglich vorgeschlagenen Schritte Interessenten bringen werden, um den Bildungsstandort zukunftssicher zu gestalten.

In der Hansestadt Stendal sollen die Lebensverhältnisse von Familien weiterhin gefördert und verbessert werden. Schließlich sind Familienfreundlichkeit und eine gut ausgebaute, vielfältige Bildungslandschaft auch ein Standortfaktor für Stadt und Region. Dieses Projekt für die Hansestadt Stendal einzuführen, hätte zukunftsweisenden Charakter. Sämtliche bei der Beratung anwesenden Schulleiterinnen und Schulleiter haben den Vorschlag der Hansestadt Stendal positiv aufgenommen. Erste Reaktionen aus der Privatwirtschaft zeigen, dass auch hiesige Unternehmen bereit wären, dieses Zukunftsprojekt zu unterstützen.

Als nächster Schritt werden die Werbemaßnahmen vorbereitet, um die Stipendien zum Wintersemester 2024 öffentlichkeitswirksam zu bewerben.

Bastian Sieler  
Oberbürgermeister